



ÜBUNG 2: ZIEHEN BRINGT NICHTS

Dass sich die lockere Leine lohnt, hat dein Hund inzwischen hoffentlich herausgefunden. Jetzt muss er im nächsten Schritt lernen, dass ziehen nicht (mehr) funktioniert. Such dir dazu einen ruhigen Ort zum üben, vielleicht sogar drinnen, jedenfalls ohne Ablenkung. Dann geh folgendermaßen vor:

Hier ist ein [Trainingsvideo](#) für dich und das ist deine Anleitung:

- Nimm deinen Hund an die Leine und bleib einfach stehen.
- Bring ihn (falls nötig) zum Ziehen – entweder indem jemand in ca. 3m Entfernung vor ihm steht und ihm (kommentarlos!) auf offener Handfläche ein Leckerchen entgegenstreckt oder indem du eines auf den Boden legst oder wirfst (Achtung: die Wurfbewegung ist sehr motivierend!)
- Dein Hund will natürlich hin und zieht (Achtung: das Leckerchen muss wirklich außer Reichweite sein). Du stehst einfach wie angewachsen und hältst die Leine fest (ohne gegenziehen!).
- Dann wartest du – bis dein Hund merkt, dass es so nicht geht und seine Aufmerksamkeit zumindest mit einem halben Ohr dir zuwendet.
- Das ist jetzt der Moment für dein Aufmerksamkeitssignal!
- Wenn du das gut trainiert hast, wird sich dein Hund daraufhin sofort zu dir umdrehen, um sein Leckerli zu kassieren. Das kriegt er dann auch! Denn genau damit hat er die Leine locker gelassen.



- Wiederhol die Übung ein paar mal.
- Wenn es schon gut geht, überrasch deinen Hund und lass ihn an der lockeren (!) Leine bis ganz zum Leckerli und er darf es haben. Dann lernt er auch gleich noch, dass man an der lockeren Leine alles haben kann (und mit ziehen gar nichts).

Damit das wirklich klappt und du nicht unbewusst doch ein bisschen nachgibst - und damit dein Hund mit dem Ziehen Erfolg hat – beachte bitte die Extratipps im oben genannten Trainingsvideo.